

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT AMSTETTEN

Fachgebiet Anlagenrecht

3300 Amstetten, Preinsbacher Straße 11



Beilagen

AMW2-WA-24123/001

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: anlagen.bham@noel.gv.at

Fax: 07472/9025-21231 Bürgerservice: 02742/9005-9005

Internet: www.noe.gv.at - www.noe.gv.at/datenschutz

Bezug

AMW2-NA-2481/001

AML1-V-242/059

Bearbeitung

Fraubaum Isabella

+43 (7472) 9025

Durchwahl

21286

Datum

04.08.2025

Betrifft

ÖBB-Infrastruktur AG, Haidershofen, Errichtung und Betrieb der Geschieberückhaltesperre "Kleiner Unterburggraben", am Kleinen Unterburggraben, ÖBB-Strecke St. Valentin - Thörl-Maglern, Bahn-km 10.100 - 10.250, GrstNr. 33/2, KG Brunnhof, GrstNr. 15, 9/1 und 404/1, alle KG Dorf an der Enns, hier: wasserrechtliches Bewilligungsverfahren – **mündliche Verhandlung**

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung durch

- A) öffentliche Bekanntmachung durch Anschlag und**
- B) durch persönliche Verständigung der Verfahrensparteien**

Die ÖBB Infrastruktur AG, 1020 Wien, Praterstern 3, hat nach Vorlage von Projektunterlagen, erstellt von der SynAlp GmbH in 8911 Admont, mit Antrag, datiert mit 07.07.2025, um die wasserrechtliche Bewilligung für die Errichtung und den Betrieb der Geschieberückhaltesperre „Kleiner Unterburggraben“ mit einem Verhandlungsvolumen von rd. 600 m³ entlang der ÖBB-Strecke St. Valentin – Thörl-Maglern, Bahn-km 10.100 – 10.250, auf den Grst. Nr. 33/2, KG Brunnhof, und Grst. Nr. 404/1, 15 und 9/1, KG Dorf an der Enns, als Hochwasserschutzmaßnahme angesucht.

Anlass für die geplanten Baumaßnahmen ist ein Starkregenereignis im Juli 2021, welchem eine Jährlichkeit <100 Jahre zugeordnet werden konnte, und im Zuge dessen es zu massiven Seiten- sowie Tiefenerosionen im Gerinne kam. Durch dieses Ereignis kam es weiters zu einer vollständigen Verlegung des Bahngrabens sowie zu einer flächigen Beaufschlagung der Bahnachse auf einer Länge von ca. 50 m.

Lt. Projekt, vorgelegt am 17.09.2024, 19.09.2024, und adaptiert am 24.09.2024
(Techn. Bericht) sind zusammengefasst folgende Maßnahmen vorgesehen:

- POST 1 – Raubettgerinne hm 2.35 – hm 2.60 (Breite Sohle 1,0 m Tiefe 0,8 m)
- POST 2 – Raubettgerinne hm 2.60– hm 3.60 (Breite Sohle 3,5 m Tiefe 0,7 m)
- POST 3 – Vorsperre hm 3.60 (D = 0,80 m, Bges = 8,10 m, Hges = 2,48 m, Abflusssektion: B = 3,50 m, T = 0,80 m, Freibord = 0,50)
- POST 3 – Tosbecken hm 3.60 – hm 3.66 (L = 5,10 m, B = bis 6,20 m, Tiefe = mind. 0,80 m)

- POST 3 – Geschieberückhaltesperre hm 3.66 (Rechensperre mit offener Krone • MOK = 291,05 m.ü.A; HWE = 289,55 m.ü.A; Hges = 6,40 m; Bges = 25,20 m; Kronenstärke = 0,80 m, Fallhöhe = 2,8 m, Schlitz: B = 3,6 m, H = 3,3 m, Rückhaltevolumen errechnet ca. 600 m³, Rechen: lichter Balkenabstand 20 cm, Abflusssektion: B = 4,0 m, T = 1,10 m, Freibord = 0,80 m)
- POST 3 –Geschiebeauffangbecken hm 3.66 – hm 3.90 (Rückhaltevolumen errechnet ca. 600 m³)
- POST 4 –Räumzufahrt (Länge Neubau = 100 m, Fahrbahnbreite = 3,0 m, Planum = 4,0 m, Längsgefälle max. 12 %)

Die näheren Einzelheiten gehen aus dem bei der Bezirkshauptmannschaft Amstetten und am Gemeindeamt Haidershofen aufliegenden Projektunterlagen, erstellt von der SynAlp GmbH, Admont, hervor.

Darüber setzt die Bezirkshauptmannschaft Amstetten eine mündliche Verhandlung mit der Zusammenkunft aller Teilnehmer für

Donnerstag, den 21.08.2025, um 09.00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindeamt Haidershofen
Vestenthal 8, 4431 Haidershofen

an.

Hinweise

- Lassen sich Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei der Verhandlung vertreten, müssen die Vertreter eigenberechtigt und zur Abgabe von Erklärungen ermächtigt sein.
- **Einwendungen** müssen spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei der Bezirkshauptmannschaft Amstetten oder während der Verhandlung vorgebracht werden, widrigenfalls die Parteistellung verloren geht.

Zur Verhandlung werden

- der Antragsteller,
 - die Eigentümer jener Grundstücke, die durch die geplanten Anlagen oder durch Zwangsrechte in Anspruch genommen werden sowie
 - jene im Wasserbuch eingetragenen Wasserberechtigten und Fischereiberechtigten, in deren Rechte durch das Vorhaben eingegriffen werden soll;
- geladen.

Die anderen Parteien und sonstigen Beteiligten werden durch Anschlag in den Gemeinden, in denen das Vorhaben ausgeführt werden soll, geladen.

Bei dieser Verhandlung soll geprüft werden, ob das Vorhaben den Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes entspricht. Die Wasserrechtsbehörde hat dabei die Möglichkeit, Auflagen bzw. Bedingungen vorzuschreiben.

Rechtsgrundlagen

§§ 12, 12a, 14, 15, 30, 30a, 41, 98 Abs. 1, 104, 105, 107 und 108 des Wasserrechtsgesetzes 1959 – WRG 1959

§§ 40 - 44 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG

Ergeht an:

3. die Gemeinde Haidershofen, z. H. des Bürgermeisters, Vestenthal 8, 4431 Haidershofen

(Mit dem Ersuchen, die Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde anzuschlagen, die Gemeinde bei der Verhandlung zu vertreten sowie alle nicht geladenen Parteien, z.B. Eigentümer betroffener Grundstücke, unverzüglich, nachweislich und persönlich zu laden.

Die mit dem Anschlagvermerk versehene Kundmachung und die Einladungsnachweise sind zu Beginn der Verhandlung dem Verhandlungsleiter zu übergeben.)

-
1. die ÖBB-Infrastruktur AG, Praterstern 3, 1020 Wien
 2. die ÖBB-Infrastruktur AG, z.H. DI (FH) Andreas Niedermair, Bahnhofstraße 3, 4020 Linz, Donau
mit der Aufforderung die nachgeforderten geotechn. Unterlagen bis spätestens zur Verhandlung nachzureichen.
 4. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft (WA2),
wasserwirtschaftliches Planungsorgan, 3109 St. Pölten
 5. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft (WA2), z.H. Herrn DI Mario Wurzer, 3109 St. Pölten
(Amtssachverständiger für Gewässerbiologie, mit dem Ersuchen um Teilnahme)
 6. das Gebietsbauamt St. Pölten, z.H. Herrn DI Erich Radlbauer, Am Bischofteich 1, 3100 St. Pölten
(Amtssachverständiger für Wasserbau, mit dem Ersuchen um Teilnahme)
 7. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Allgemeiner Baudienst (BD1), z.H. Herrn Mag. Dr. Joachim Schweigl, 3109 St. Pölten
(Amtssachverständiger für Geologie, mit dem Ersuchen um Teilnahme)
 8. das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesstraßenbau und -verwaltung (ST4), 3109 St. Pölten
 9. die Straßenbauabteilung 6 - Amstetten, Wagmeisterstraße 9, 3300 Amstetten
 10. die Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Niederösterreich West, Josef Adlmanseder-Straße 4, 3390 Melk
 11. NÖ Umweltschutz, Wiener Straße 54, 3109 St. Pölten
 12. das Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur, Gruppe Eisenbahnen, Radetzkystraße 2, 1030 Wien
(Oberste Eisenbahnbehörde)
 13. Herrn Ferdinand Niedermayr, Burg 1, 4431 Haidershofen
(Grst. Nr. 15, KG Dorf an der Enns)
 14. Frau Anita Niedermayr, Burg 1, 4431 Haidershofen
(Grst. Nr. 15, KG Dorf an der Enns)
 15. Frau Susanne Graf, Zellhofersiedlung 204, 4431 Haidershofen
(Grst. Nr. 33/2, KG Dorf an der Enns)
 16. Herrn Andreas Lengauer, Dorf an der Enns 62, 4431 Haidershofen
(Grst. Nr. 9/1, KG Dorf an der Enns)
 17. den Fischereivereinerverband III, Unter der Burg 1, 3340 Waidhofen a.d. Ybbs
 18. Herrn Leopold Sacher, Winkling 3, 4484 Kronstorf
(als Fischereiberechtigter - Revier Enns C I/13)
 19. den Angelsportverein Steyr 1923, vertreten durch Herrn Obmann Thomas Kaliba, Karl Punzerstraße 60b, 4400 Steyr
(Fischereiberechtigter - Revier C I/14)
 20. die BH Amstetten - Anlagenrecht

(zur Zahl AMW2-NA-2480/001)
21. die BH Amstetten - Forstwesen
(Amtssachverständiger für Naturschutz und Forstwesen)

Die Bezirkshauptfrau

Mag. G e r e r s d o r f e r

